

„Eine Starthilfe bieten“

AKTION: Aurer Hilfsfonds tritt mit Muttertagsfest erstmals an die Öffentlichkeit

AUER (ba). Hilfsorganisationen, die Menschen in Not unter die Arme greifen, kann es nicht genug geben. In Auer gibt es seit zehn Jahren den Aurer Hilfsfonds. Bisher eher im Hintergrund, ist er am vergangenen Sonntag erstmals an die Öffentlichkeit getreten.

Das Muttertagsfest in der Erholungszone Schwarzenbach hat seit 40 Jahren Tradition. Am Sonntag wurde die Veranstaltung, die bisher vom Aurer Karnevalverein getragen wurde, vom Aurer Hilfsfonds veranstaltet. „Es war eine gute Gelegenheit, uns der Bevölkerung als Verein vorzustellen“, sagt Präsident Josef Pernter. Er wertet das Fest als großen Erfolg. Zahlreiche Familien waren anwesend, insgesamt 70 Kinder haben am traditionellen Kinderzeichenwettbewerb teilgenommen.

„Der Aurer Hilfsfonds wurde bereits 2001 gegründet“, sagt Pernter. 2003 wurde er in das



Insgesamt 70 Kinder haben am traditionellen Kinderzeichenwettbewerb teilgenommen.

Verzeichnis der ehrenamtlich tätigen Vereine ONLUS eingetragen. Ziel sei es, „unbürokratisch und schnell einer Person oder Familie, die aus nicht eigenem Verschulden in Nöten geraten ist, finanzielle Unterstützung zu bieten.“ Dazu zählten etwa Fälle wie Krankheit, Unfall oder ein Brand.

Was ihn von anderen Hilfsor-

ganisationen unterscheidet, sei die Unmittelbarkeit. „Wir bieten keine kontinuierliche Hilfe, sondern eine Starthilfe, wenn jemand wirklich in Nöten ist“, sagt Pernter. Im Ausschuss des Hilfsfonds sitzen derzeit Josef Pernter, der Aurer Bürgermeister Roland Pichler, Maria Elsler, Moritz Heinz, Franz Kaufmann und Paolo Bonazzo.